



International e.V.

Deutsches
Rotes
KreuzDON BOSCO MONDO
JUGEND • HILFE • WELTWEITvhs
DVV InternationalKOLPING
INTERNATIONALMalteser
International
Order of Malta Worldwide Reliefwelt
hunger
hilfe

Kaum bekannt. Oft genutzt.

Soziale Strukturen für gesellschaftliche Herausforderungen.

Weltweit.

Rettungsdienste, Erste-Hilfe-Kurse, Altenpflege, Kindergärten, Jugendzentren, Weiterbildungen, Sprachkurse – Viele von uns nehmen einige dieser Angebote und (Dienst)Leistungen selbstverständlich und regelmäßig in Anspruch. Dahinter stehen häufig **Sozialstrukturen**, meist getragen von großen Verbänden oder nationalen Hilfsgesellschaften.

Diese bilden **ein umfassendes Netz vielfältiger Angebote** in den Bereichen Gesundheits- und Daseinsvorsorge, Wohlfahrtspflege, Katastrophenrisikomanagement, Jugend- und Erwachsenenbildung, Gewerkschaften, Genossenschaften oder berufliche Bildung. Sie tragen so zu Stabilität bei und halten unsere Gesellschaft zusammen. Sozialstrukturen wirken inklusiv und stellen sich einer wachsenden Fragmentierung entgegen. Es gibt sie überall und schon sehr lange. Sie haben sich zu einem unverzichtbaren **Element der Subsidiarität** und der sozialen Sicherheit in Deutschland entwickelt, das von den Bedürfnissen und Problemen der Menschen ausgeht. Dank gewachsener institutioneller Verfasstheit und großer Themenexpertise sind sie in der Lage, flexibel auf aktuelle Entwicklungen und neue Herausforderungen zu reagieren.

Soziale Strukturen tragen zur **nachhaltigen Stabilisierung einer Gesellschaft** bei und machen sie resilienter. Sie fördern das Zusammenwirken von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren. (Dach)Verbände und Netzwerke auf nationaler wie regionaler Ebene werden gestärkt.

Im Rahmen der **Entwicklungszusammenarbeit** wird diese praktische Erfahrung seit langer Zeit genutzt. Träger der Sozialstrukturförderung bringen ihre jeweilige spezifische Expertise mit ihren globalen Partnernetzwerken aktiv ein. Um die Rahmenbedingungen systematisch zu verbessern werden:

- Regierungen, Ministerien und Kommunen beraten, Netzwerke und Verbände in der nationalen Advocacy- und Lobbyarbeit unterstützt,
- Trägerstrukturen und Fachnetzwerke methodisch und organisatorisch gestärkt, um ihr nachhaltiges Bestehen zu sichern,
- Innovative Ansätze für lokale Herausforderungen entwickelt und national skaliert.

Sozialstrukturförderung ist ein erprobter, integraler Bestandteil der deutschen Entwicklungspolitik. Der **langfristige Aufbau** von Sozialstrukturen benötigt stabile Rahmenbedingungen und **Planungssicherheit** über einen längeren Zeitraum. Nur so können sie ihre Wirkung entfalten. Volatile Mittelzuweisungen oder dauerhafte Kürzungen des Haushaltstitels gefährden die Nachhaltigkeit. Daher sollte das wichtige Instrument gestärkt und verlässliche Perspektiven für die Arbeit der Fachorganisationen gemeinsam mit ihren Partnern vor Ort gewährleistet werden.

Sozialstrukturförderung steigert die **Reputation der deutschen Entwicklungspolitik** nicht nur im Ausland, sondern auch im Inland. Ihre Träger haben Zugang zur breiten Mitte der Gesellschaft in Deutschland und können ihren Nutzen verdeutlichen und ihre Akzeptanz erhöhen.

Es braucht gerade jetzt Stabilität im Fördertitel der Sozialstrukturförderung!